

27.04.06



Musikalische Reise zum goldenen Vereinsjubiläum: Akkordeon-Ring Steinbach zeigte sich von seiner besten Seite und wurde mit viel Beifall belohnt.

Foto: A. Wahl

Höhepunkt war der Auftritt beider Orchester

Akkordeon-Ring Steinbach feierte 50-jähriges Bestehen mit viel Schwung und einer riesigen Geburtstagstorte

Backnang (sl) – Mit „Let's go“ von Gerhard Kölz eröffnete das zweite Orchester unter der Leitung von Walter Krebs die Jubiläumsgala des Akkordeon-Rings in der Steinbacher Dorfhalle. Zu feiern gab es das 50-jährige Bestehen des Vereins. In seinem Grußwort bediente sich Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper eines Zitats von Nietzsche: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“ Er gratulierte zum goldenen Vereinsjubiläum und sprach seine Anerkennung für die engagierte Nachwuchsarbeit aus. Auch zahlreiche Ehrengäste und die Vorsitzenden des Steinbacher Liederkranzes und Sportvereines beglückwünschten den Verein unter seiner Vorsitzenden Siglinde Lohrmann. Zudem trugen die Tanzgruppe „Tanz und Fitness“ des SV

Steinbach sowie der Liederkranz zum kurzweiligen Programm des Abends bei.

Mit „Bohemian Rhapsody“ zeigten die Spieler des ersten Orchesters, zu welchem hohem Niveau sie es unter der Führung ihres Dirigenten Walter Krebs gebracht haben. Entsprechend belohnte das Publikum diese Darbietung mit viel Applaus. Die musikalische Reise ging weiter. Mit einem Medley der schönsten und bekanntesten Abba-Hits erntete das Orchester viel Beifall. Stephanie Hofmann, Walter Krebs und Helmut Heinz setzten mit wunderschönen gesanglichen Darbietungen noch einen Akzent der besonderen Art. Den finalen Höhepunkt des Programms bildete der gemeinsame Auftritt des ersten und zweiten Orchesters zu den Klängen Drafi Deutchers

Kulthit „Marmor, Stein und Eisen bricht“.

Mit einer riesigen Geburtstagstorte, vielen tollen Tombolapreisen und einer schwungvollen Tanzkapelle wurde mit viel Stolz auf die vergangenen 50 Jahre und den gelungenen und abwechslungsreichen Abend noch kräftig weitergefeiert. Und wer wollte, konnte an der Bar schon einmal auf die nächsten 50 Jahre anstoßen.

Folgende Mitglieder wurden für ihre Vereinstreue geehrt: Seit 15 Jahren sind dabei Peter Kähny, Rolf Lohrmann, Siglinde Lohrmann, Stefanie Lohrmann, Eugen Marquardt, Jochen Mikeleit, Marco Weigel, Alexandra Wöhrle und Ingrid Wöhrle. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Gerhard Ruoff, Gisela Haas, Rosemarie Hanel und Heiko Stickel. Und seit 50 Jah-

ren halten dem Verein die Treue Siegfried Bäuerle, Eugen Beisswenger, Karl Fink, Walter Fiechtner, Arthur Fleischmann, Irmtraud Heinz, Wilhelm Gruber, Otto Kucklies, Martha Seiter und Oskar Wall. Siegfried Bäuerle, Eugen Beisswenger, Karl Fink, Walter Fiechtner, Arthur Fleischmann, Wilhelm Gruber und Martha Seiter bekamen außerdem die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Folgende Ehrungen wurden durch den Deutschen Harmonika-Verband für aktive Mitgliedschaft vorgenommen: Stefanie Lohrmann, Jochen Mikeleit, Marco Weigel und Alexandra Wöhrle für 15 Jahre, Heiko Stickel für 25 Jahre, Siglinde Lohrmann für 40 Jahre und Eugen Beisswenger, Irmtraud Heinz und Otto Kucklies für 50 Jahre.